Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 236. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 393

Indianapolis, Indiana, Montag, den 8. Mai 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnirt.

Verlangt: Ein zuverlässiger Junge zum Austragen der „Tribüne" im südwestlichen Stadttheil.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Haus-Arbeit. Nachzufragen: 80 Park Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Wittfrau, welche deutsche Kochart versteht und zugleich eine Heimath wünscht. Nachzufragen in der Tribüne Office.

Verlangt: Ein Koch sucht Beschäftigung. Derselbe ist erst vor Kurzem eingewandert. Zu erfragen 100 S. Meridian Straße bei Albert Krull.

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Verlangt zu wissen, daß ich Patente und Patent-Zeichnungen, sowie Zeichnungen im Allgemeinen, auch Patent Applikationen werden durch mich prompt und billig angefertigt. Ich habe für alle Patent-Applikationen persönliche Vertretung in der Hauptstadt Washington.

J. W. Loeper.

Office: 70½ Court Straße, Zimmer 3 und 4.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein schönes Haus mit 9 Zimmern und Nebengebäude mit schöner Gartenanlage, mit oder ohne Fruchtgarten und Weinberg, eine Meile südöstlich vom Waisenhaus an der Churchman Pike für 6 oder 12 Monate. Henry Mankedick.

Politische Ankuendigungen.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County Clerk.
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 9 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Fächer!

Pariser, Wiener, Berliner, japanesische, chinesische und amerikanische Fächer nach jedem Geschmack.

Chas. Mayer & Co.
No. 29 & 31 W. Washingtonstr.

(Spezialdepesche der „Tribüne".)

Sheldyville, 8. Mai. Will E. English wurde unter großartigem Enthusiasmus per Akklamation nominirt.

Die von der Convention angenommenen Resolutionen sprechen sich im weitgehendsten Sinne gegen Prohibition aus.

Der politische Mord.

Wenn man abergläubig wäre, könnte man glauben, daß ein Fluch auf allen Bestrebungen der Völker nach Selbstbefreiung lasten würde. Kaum ist in diesen Bestrebungen ein günstiger Moment eingetreten, welcher zu freudigen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt, dann geschieht irgend etwas Schreckliches, irgend etwas Unvorhergesehenes, welches alle diese Hoffnungen wieder vernichtet.

Ein solcher Wendepunkt zum Besseren war in Irland eingetreten. Die von jeher diesem Lande gegenüber in Anwendung gebrachte Politik des Druckes und der Strenge sollte in eine Politik der Milde und Versöhnung umgewandelt werden. Die Zukunft schien vielversprechend. Der Obersekretär Foster, der Vertreter des alten Systems war abberufen worden und Lord Cavendish, ein persönlicher Freund Gladstone's war gerade an seine Stelle getreten, da tritt das Schreckliche, das Unvorhergesehene ein. Lord Cavendish und der Untersekretär Burke werden von unbekannter Hand ermordet und der erste Gedanke welcher entsteht, ist der, die Landliga dafür verantwortlich zu machen.

Wen erinnert nicht dieser Vorgang an das Attentat Hödels und das Attentat Nobiling's, welche die deutsche Regierung zu einer Politik des Druckes gegen die Sozial-Demokraten veranlaßten, wie ihn die Geschichte einer Verfassungsgewalt noch nicht gesehen. Wen erinnert der Vorgang nicht an die That Guiteau's, welche man sofort bereit war, den Stalwarts aufzubinden?

Es kommt sowohl dem Volksvorurtheil, wie dem Regierungsdespotismus immer sehr bequem einen Sündenbock zu haben, und man scheut sich nicht die That eines Wahnsinnigen dem Unschuldigen, ja selbst dem Patrioten aufzubürden.

Lassen wir Rußland aus dem Spiele, so dürfen wir behaupten, daß der Meuchelmord auf dem Programme nicht einer einzigen politischen, am Wenigsten aber einer Befreiungspartei stehen kann und wird. Jedem Vernünftigen muß einleuchten, daß wie den Stalwarts kein größeres Unglück als die Ermordung Garfield's, den Sozial-Demokraten kein größeres Unglück als das Attentat Nobilings, so der Landliga kein größeres Unglück als die Ermordung Cavendish's passiren konnte.

Die Natur der Verhältnisse brachte es mit sich, daß hier in Amerika der Gedanke, daß Garfield's Ermordung von einer politischen Partei ausging, niemals tiefe Wurzeln fassen konnte. In Deutschland dagegen wußte die Reaktion die Attentate vortrefflich auszubeuten. Was in Irland die Folgen sein werden, bleibt abzuwarten. Wenn sich Gladstone auf der Höhe seiner Zeit befindet, dann wird er die jetzt eingeschlagene Friedens- und Versöhnungspolitik beibehalten und sich nicht vom Vorurtheil hinreißen lassen, die That eines wahnsinnigen gemeinen Verbrechers dem ganzen irischen Volke zur Last zu legen.

Drahtnachrichten.

Amerikanische Stimmen über die Ermordung Cavendish's.

Philadelphia, 7. Mai. Mehrere Land-Liga-Organisationen hielten Extra-Versammlungen ab, in welchen Resolutionen angenommen wurden, welche die Ermordung des Lord Cavendish und Sekretairs Burke verdammen.

New York, 7. Mai. Die verschiedenen Zweig-Vereine der Land-Liga hielten eine gut besuchte Versammlung ab, in welcher prominente Redner die Ermordung der englischen Staatsmänner als ein gemeines Verbrechen denunziren und sich dagegen verwahren, daß die Land-Liga dafür verantwortlich ist. Es wurden entsprechende Resolutionen passirt.

London, 8. Mai. Die Depeschen aus Dublin, welche dort um Mitternacht aufgeben worden sind, melden, daß noch keine Verhaftungen vorgenommen wurden.

Das Verbrechen wird Irisch-Amerikanern zugeschrieben, theils wegen des geschickten Gebrauchs des Messers, theils in Folge einer Warnung, welche ein Richter in Limerick Cliffort Lloyd, von Amerika erhalten haben will. Nach derselben sollen drei Männer von dort abgesandt sein, um ihn selbst und Herrn Forster zu tödten. Herr Lloyd glaubt, daß die Mörder den Lord Cavendish ermordeten, um der Regierung zu zeigen, daß wenn sie auch mit Parnell Frieden geschlossen hätte, es ihr doch nicht möglich sein werde, die Fenier zu versöhnen.

Eine Proklamation.

Buffalo, 7. Mai. Der Präsident der Land-Liga erließ folgende Proklamation:

An die Land-Liga von Amerika. Die feige und schändliche Ermordung des neuen Obersekretärs für Irland Lord Cavendish und des Untersekretärs Burke hat die Welt mit Abscheu erfüllt und ist besonders jedem wahren Freunde Irlands schmerzlich. Wir verdammen das schreckliche Verbrechen und bitten unsere Brüder in Irland die Verüber einer That zur Rechenschaft zu ziehen, welche bloß von einem Feinde unserer Nation oder einem Wahnsinnigen begangen worden sein kann.

James Money
Präsident der irischen National Land-Liga von Amerika

Ein Attentat.

New York, 7. Mai. Während gestern Abend zu später Stunde eine aus 15 Personen bestehende Gesellschaft in der Wohnung des Herrn Frank Clifford, Ecke 110. Str. und Riverside Drive, sich vergnügte, wurde durch eine unbekannte Person eine Nitro Glycerin Patrone in das Zimmer geschleudert, in welchem die Gesellschaft versammelt war. Die Patrone platzte mit lautem Knall, die Fenster zerschmetternd und Angst u. Schrecken unter den Anwesenden verbreitend. Mrs. Clifford erlitt eine schwere Kopfverletzung und muß das Bett hüten. Miß Jane Leonard und Miß Bessie Clifford und verschiedene Andere erhielten durch das zerbrochene Glas leichte Wunden. Ein Mann Namens William Morten Rock, welcher Zimmer oberhalb der Clifford'schen bewohnt, wurde auf Verdacht verhaftet, mußte aber wegen mangelnder Beweise freigelassen werden.

Feuer in einem Courthaus.

Pittsburg, 7. Mai. Das zerstörendste Feuer, welches seit 1877 hier vorgekommen ist, vernichtete gestern das hiesige Courthaus. Nichts blieb stehen, als die vier nackten Wände. Die Bücher und Akten wurden sämmtlich gerettet. Mehrere Feuerleute wurden durch einstürzende Wände verletzt. Harry McDermott wurde durch herabfallende Glasplatten getödtet. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Schiffsnachrichten.

Liverpool, 7. Mai. — Angekommen: „Celtic" und „Batavia" von New York.

Bremen. — Abgegangen: „Rhein" nach New York.

Lorne. — Abgegangen: „State of Indiana" und „Furnasia" nach New York.

Hamburg. — Abgegangen: „Albania" nach New York.

Havre. — Abgegangen am 6.: „Lessing" von Hamburg nach New York; „St. Germain" nach New York.

Per Kabel.

Ein politischer Mord.

Dublin, 6. Mai. Ein schrecklicher Vorfall ereignete sich hier heute Nacht. Lord Frederick Cavendish, der neue Obersekretär und Thomas Henry Burke, Untersekretär wurden im Phoenix Park ermordet. Beide gingen durch den Park, um sich nach der Wohnung des Lords zu begeben, als sich ihnen vier Männer näherten, sie mit Messern angriffen und erstachen. Kurz nachher wurden die Leichen gefunden. Maguire, der Mann, welcher die Leichen entdeckte, sagte, er habe die Beiden zehn Minuten vorher lebend gesehen.

Alle in Irland abgehenden Schiffe und Boote werden untersucht. Es heißt, daß es bloß im Plane der Mörder lag, Burke zu ermorden, und daß Cavendish nur deshalb umgebracht wurde, weil er bei ihm war.

Parnell und Collegen.

London, 7. Mai. Auf Parnell, Davitt, Dillon und die anderen Führer der Landliga hat die Ermordung Cavendish's einen schrecklichen Eindruck gemacht. Im ersten Augenblick hatte Parnell die Absicht auf seinen Sitz im Parlamente zu resigniren und sich ganz von der Politik zurückzuziehen, auf Zureden seiner Freunde gab er jedoch den Plan wieder auf. Parnell und seine sämmtlichen Collegen sprachen sich mit Schmerz und Abscheu über die That aus und meinen, Irland hätte zur Zeit gar kein größeres Unglück passiren können.

Ein Manifest.

Die Landliga hielt sofort eine Versammlung ab und erließ folgendes Manifest:

In dem Augenblicke, in welchem sich uns die Zukunft freundlicher zu gestalten schien, versetzte uns das uns anscheinend seit Jahrhunderten verfolgende Schicksal einen neuen Schlag. In dieser Schmerzensstunde wollen wir unserer Theilnahme für Irland Ausdruck geben. Es ist schrecklich, daß diese That gerade in dem Augenblick geschehen mußte, in welcher eine friedliche Versöhnungspolitik, der Schreckenpolitik Platz machen sollte. Wir hoffen, daß das irische Volk beweisen wird, daß es die That mit dem tiefsten Abscheu betrachtet. Wir appelliren an das irische Volk, daß es jede Gelegenheit benützen werde, diesem Gefühle Ausdruck zu geben. Wir fühlen es, daß während der Kämpfe der letzten fünfzig Jahre keine That begangen wurde, welche den Namen Irlands so befleckt hat, wie diese und der Flecken kann nicht abgewaschen werden, bis die Mörder der Gerechtigkeit überliefert sind.

Charles S. Parnell,
John Dillon.

Wer sind die Mörder?

Dublin, 7. Mai. Von den Mördern des Lord Cavendish und des Untersekretärs Burke hat man bis jetzt noch keine Spur. Man weiß bloß daß die Mörder in einem Wagen in der Richtung von Chapelizard davonfuhren. Den Wagen hat man bis jetzt ebenfalls nicht auffinden können. Die Leichen wurden einbalsamirt und eine Coroner's Jury wurde berufen.

Essen, 20 April. Es ist endlich gelungen, einen der scheußlichen Lustmörder auf frischer That zu ertappen und dingfest zu machen. Derselbe versuchte nämlich auf dem Feldwege zwischen Wellinghosen und Hacheney ein 16jähriges Mädchen zu überfallen und hatte demselben bereits eine Schlinge um den Hals geworfen, als auf das Geschrei der Todesangst mehrere Personen herbeieilten. Der Verbrecher ergriff schleunigst die Flucht, doch gelang es, ihn einzuholen und dann gebunden der Polizeibehörde in Barop zu überliefern. Der Attentäter ist ein in der ganzen Gegend a's verkommenes und gefährliches Subject bekannter und gefürchteter Scherenschleifer, der also ebenfalls, gleich Peter Schiff und dem hierselbst verhafteten Verdächtigen, dem in unserer Gegend überhand nehmenden Vagabundenthum angehört.

Gera (Thüringen), 20. April. Heute Morgen wurde die Hinrichtung des wegen Beraubung und Ermordung seines Prinzipals, des Getreideagenten Kuhn, zum Tode verurtheilten Buchhalters Gebhardt durch den Scharfrichter Krauts aus Berlin vollzogen. Der Delinquent, welcher vorher ruhig sein Frühstück zu sich genommen hatte, benahm sich sehr reumüthig. Festen, aber sehr hastigen Schrittes bestieg er das Schaffot, entkleidete sich und legte sich selbst auf den Block. Staatsanwalt Dr. Hagle verlas mit lauter Stimme das Erkenntniß. Nach vollzogener Hinrichtung sprach Prediger Gerhardt ein lautes Gebet. Ein kleines Militär-Kommando wohnte der Exekution bei.

Bamberger,
No. 16 Ost Washington Str.,
hat ein vollständiges Lager von
— modernen —
Hüten und Kappen
— für —
Herren und Knaben.
☞ Gute Hüte für wenig Geld

Gummi Dachbedeckung!

Die obige Platte repräsentirt das Legen unserer
Gummi Dachbedeckung!
über rauhe Bretter.

Wiegt blos 75 Pfund zu 100 Quadratfuß und ist das billigste und leichteste Dach, welches hergestellt werden kann. Es kann von irgend Jemand gelegt werden, und ist allen anderen Dachbedeckungen vorzuziehen wegen seiner Wohlfeilheit, feuerfesten Eigenschaften und Dauerhaftigkeit.

Preis ungefähr $3.25 per Quadrat, 10 bei 10 Fuß, alles eingeschlossen. Abgeliefert in Indianapolis, Ind., oder Philadelphia, Pa. Sende für Buch-Circular u. Probemuster, mit umständlichem Berichte, wie Leck habende Schindeldächer zu repariren und Blech- und Eisendächer mit Schiefer und Cement anzustreichen sind.

INDIANA PAINT & ROOFING CO.,
Indianapolis, Ind.

WIEGEL & RUEHL,
— Fabrikanten von —
SHOW CASES
Verbesserte Schiebethüren (sliding doors)
an unsern Kästen.
No. 188 Süd Meridian Str.
INDIANAPOLIS.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD
— and —
CRACKERS.

Verkauf des Grund-Eigenthums
— aus der —
Tomlinson'schen Nachlassenschaft.

In Uebereinstimmung mit dem Antrag, welchen der Stadtrath und der Rath der Aldermen passirte, werde ich am Mittwoch, den 17 Mai 1882, um 10 Uhr Vormittags, an der südlichen Thüre des Courthauses, all das Eigenthum, bekannt als das „Tomlinson Estate" zum Verkauf an den Höchstbietenden offeriren, nämlich:

52½ Fuß, W. Seite von Lot 13, Sq. 46; Abgeschätzt 36 7½ 12 Fuß O. Seite v. Lot 14, Sq. 46; zu $15,800 bekannt als No. 25 und 27 Ost Ohio Straße.

18½ Fuß Ost Seite, Lot 4, Sq. 56 — Abschätzung $28,000; bekannt als No. 24 Ost Washington Straße.

59 Fuß östlich von 16 Fuß West Ende Lot 6, Sq. 36; Abschätzung $6,900; bekannt als No. 30 und 34 Ost Ohio Straße.

78 5/12 Fuß an Indiana Avenue, N. W. von 179 11/12 Fuß von der S. O. Ecke von Square No. 34 Theile von Lots 4 und 5 Sq 34; Abschätzung 37,600; bekannt als No. 17 Indiana Avenue.

40 bei 97½ Fuß N.W. Ecke, Lot 8, Sq. 35; Abgeschätzt 13½—97½ Fuß, S. W. Ecke, Lot 9, Sq. 35; $9850. bekannt als Nos. 113, 115 und 117 Nord Illinois Str.

Verkaufs-Bedingungen: Ein Drittel (⅓) Baar, Rest in zwei gleichen Zahlungen in ein und zwei Jahren mit 6 Prozent Interessen, gesichert durch Hypothek auf das Eigenthum. Kein Angebot wird unter der Abschätzungssumme angenommen.

J. R. Patterson,
Stadt-Schatzmeister

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.
Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als
Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,
stets an Hand.

Tague & Effinger
Hemden - Fabrik
und
Steam Laundry.
Zweig-Offices:
66 Massachusetts Avenue.
412 Virginia Avenue.
361 South Delaware Straße.
92 Russel Avenue.

Office: 74 N. Pennsylvaniastr.

Rail Road Hat Store,
76 Ost Washington Straße.
☞ Eine vollständige Auswahl in
Stroh - Hüten
welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.
☞ Sprechen Sie vor.

THEE!
Per Pfund.
Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.
Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!
☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der
Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)